



Gemeinde Pliezhausen

10.01.2013

Von Hilde Schwaiger

## Neubau in Pliezhausen

Mit einem großen Fest hat die EmK-Gemeinde in Pliezhausen (Baden-Württemberg) ihre neue Kirche in Betrieb genommen.

Vor zwei Jahren traf die Gemeinde in Pliezhausen die Entscheidung, auf dem neben der Kirche liegenden Grundstück einen Kirchenan- und umbau unserer Friedenskirche durchzuführen. Die Überlegungen einer Baumaßnahme begannen schon Jahre zuvor, nämlich bereits mit dem Erwerb des Grundstückes vor 15 Jahren. Bei einem Architektenwettbewerb konnte sich die Mehrheit für ein Modell vom Architektenbüro Eppler und Bühler begeistern. Dieser Vorentwurf einer neuen Friedenskirche wurde dann allerdings noch mehrfach abgeändert.

Anfang Mai 2011 begann der Bauabschnitt mit einem Spatenstich und bald war eine Großbaustelle sichtbar. Bereits Mitte Dezember 2011 konnte das Richtfest gefeiert werden. Im Sommer 2012 konnte Pastor Ulrich Ziegler sein neues Büro im umgebauten Untergeschoß der alten Kirche beziehen, obwohl daneben noch eine totale Großbaustelle herrschte. Die letzten Wochen waren dann von einem Großaufgebot von Handwerkern und freiwilligen Helfern bestimmt, doch fast alles

wurde rechtzeitig zur Einweihung fertig: Am 2.Advent durften die Architekten Eppler und Bühler symbolisch den Schlüssel an Pastor Ulrich Ziegler übergeben.

Etwa 300 Personen waren beim Einweihungsgottesdienst anwesend, so auch Bischöfin Rosemarie Wenner, die nicht nur die Festpredigt hielt und die Kirche offiziell einweihte, sondern auch bei einer Fragerunde Antworten auf Fragen zum Leben und Glauben, zur Kirche und zur Welt gab. Der Gottesdienst wurde musikalisch vom großen Bezirksposaunenchor, einem großen Bezirksprojektchor und der neu platzierten Orgel umrahmt. Grußworte waren natürlich auch im Programm enthalten, wobei der Pliezhauser Bürgermeister Christof Dold in seiner Rede beeindruckend darauf hinwies, dass es von den Pliezhäuser Methodisten mutig sei, eine neue Kirche zu bauen, da doch ansonsten immer mehr von Kirchenschließungen berichtet wird.

Die neue Friedenskirche ist jetzt doppelt so groß als die bisherige und besticht durch ihre helle, offene Art, die durch Farbflächen in rot und grau verschönert sind, auch die Eingangstür ist rot und bietet den Gästen einen freundlichen Empfang. Die künstlerische Gestaltung des Gottesdienstraumes führte Daniela Waitzmann aus, so ist jetzt ein geschwungenes Kreuz aus sandgestrahltem Glas der Blickpunkt der neuen Kirche, ebenso die sechs passenden Fenster, die den Gottesdienstraum in hellem Licht erstrahlen lassen.

Die neue Friedenskirche ist fertig – neben vielen Handwerkerfirmen leisteten Gemeindemitglieder rund 4.200 Stunden ehrenamtliche Mitarbeit. Jetzt bleibt zu hoffen, dass sich die neue Kirche mit Leben füllen wird, entsprechend ist der Kalender für die nächsten Monate prall gefüllt mit interessanten und abwechslungsreichen Veranstaltungen.

*Hilde Schwaiger*